

Pflanzung der Kulturheidelbeere

Mit der Kulturheidelbeere zieht eine interessante und gesundheitlich äußerst wertvolle Beerenobstart in Ihren Garten ein. Die folgende Pflanzanleitung soll helfen, schnell zu einem problemlosen und ertragreichen Umgang mit Ihrem Heidelbeerstrauch zu kommen.

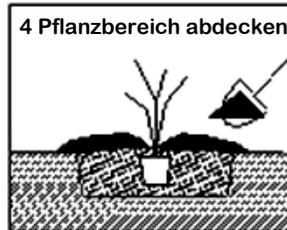
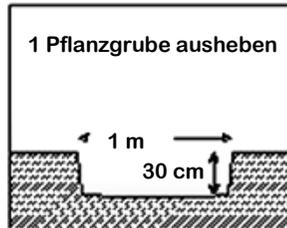
Bodenvorbereitung

Die flachwurzelnenden Heidelbeersträucher gehören wie Rhododendren und Azaleen zu den Moorbeetpflanzen. Sie brauchen daher einen sauren Boden (pH 4-5), der zudem humusreich und locker ist. Um die richtige Bodenbeschaffenheit zu erreichen, hebt man pro Pflanze eine Grube von mindestens 1 m Durchmesser und ca. 30 cm Tiefe aus. Die ausgehobene Erde ersetzt man durch gut durchnässten Rohrtorf (ungedüngter Weißtorf), wobei ein Ballen Torf (ca. 250 Liter) für etwa zwei Pflanzen reicht. Sollte die Muttererde sehr kalkhaltig sein, empfiehlt es sich, die Pflanzgrube mit einer durchlocherten Folie auszulegen oder den Heidelbeerstrauch in einen großen Kübel zu pflanzen.

Tipp: Sonnige Standorte fördern das Ausreifen und den Geschmack der Beeren.

Pflanzen

Der Heidelbeerstrauch wird etwas tiefer als er im Container gestanden hat in die Mitte der Pflanzgrube eingesetzt. Anschließend sehr gründlich angießen! Um künftig einen geregelten Feuchtigkeitshaushalt zu erreichen, deckt man den Boden rund um den gesetzten Strauch reichlich mit Rindenmulch, oder Rasenschnitt ab.



Pflege und Ernte der Kulturheidelbeere



Pflege

Kulturheidelbeeren sind, sofern Sie für die beschriebenen Bodenvoraussetzungen sorgen, ausgesprochen genügsam und pflegeleicht. Die Sträucher brauchen nur in Zeiten großer Trockenheit gegossen zu werden. Düngen ist nicht notwendig, die verrottende Mulchschicht liefert ausreichend Nährstoffe für ein prächtiges Gedeihen.

Tipp: Jungpflanzen kann man mit Rhododendron-Dünger zu schnellerem Wachstum verhelfen. Keinesfalls aber kalkhaltigen Dünger verwenden! Um bei älteren Sträuchern für neuen, kräftigen Durchtrieb zu sorgen, können Sie alle paar Jahre die alten, vergreisten und feintriebige Äste mit der Gartenschere entfernen – die Kulturheidelbeere dankt dies mit größeren Früchten und neuen Jungtrieben aus der Basis.

Chemischer Pflanzenschutz ist nicht notwendig!

Ernte

Die unterschiedlichen Sorten reifen von Ende Juni bis Ende September, wobei durch die folgeartige Beerenreife, der einzelne Strauch mehrmals gepflückt werden muss. Sollten sich zur Ernte auch Vögel einfinden helfen Vogelschutznetze oder Vogelscheuchen.



Auf der Bult 30 · 31700 Heuerßen

Telefon 0 57 25/70 67 8 - 0

Telefax 0 57 25/70 67 8 - 29

E-Mail info@baumschule-roehler.de

Internet www.baumschule-roehler.de

Baumschule
Röhler